



Datenschutzhinweise für Online-Meetings und Online-Workshops, die vom ISA über „Zoom“ durchgeführt werden (Stand 29.01.2021)

Zur Durchführung von Online-Meetings und vor allem auch Online-Workshops und –Konferenzen nutzen wir Lizenzen des Anbieters Zoom. Nachfolgend möchten wir, das Institut für soziale Arbeit e.V., Sie über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung von „Zoom“ informieren.

Zweck der Verarbeitung

Mit dem Tool „Zoom“ führen wir derzeit Online-Meetings und / oder Online-Workshops (nachfolgend: „Online-Meetings“) mit bis zu 150 Teilnehmenden durch. „Zoom“ ist eine Dienstleistung der Firma Zoom Video Communications, Inc. mit Sitz in den USA.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Wir haben mit „Zoom“ einen Auftragsverarbeitungsvertrag unter Einbeziehung der EU-Standardvertragsklauseln geschlossen. **Verantwortliche Stelle** für die Datenverarbeitung in direktem Zusammenhang mit den durchgeführten „Online-Meetings“ ist das Institut für soziale Arbeit e.V.

Hinweis: Wenn Sie auf die „Zoom“-Website zugreifen, ist der Anbieter von „Zoom“ für die Datenverarbeitung verantwortlich. Um „Zoom“ nutzen zu können, müssen Sie jedoch nur auf die Website zugreifen, um die erforderliche Software herunterzuladen.

Sie können „Zoom“ auch nutzen, indem Sie die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in die App „Zoom“ eingeben.

Wenn Sie die „Zoom“-App nicht nutzen können oder wollen, stehen Ihnen die Grundfunktionen auch über eine Browser-Version zur Verfügung, die ebenfalls auf der „Zoom“-Website zur Verfügung steht.

Wo findet die Verarbeitung personenbezogener Daten statt?

Wir haben mit dem Anbieter von „Zoom“ einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht. Ein angemessenes Datenschutzniveau ist zum einen durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln garantiert. Als Datenschutzmaßnahme haben wir unsere Zoom-Konfiguration so vorgenommen, dass für die Durchführung von „Online-Meetings“ nur Rechenzentren in der EU, dem EWR bzw. sicheren Drittstaaten wie z.B. Kanada oder Japan genutzt werden. „Zoom“ ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten auch in einem Drittland kann somit nicht ausgeschlossen werden.



Als ergänzende Maßnahme und um den Schutz der Rechte und Freiheiten der von der Datenverarbeitung betroffenen Personen besser gewährleisten zu können, nutzen wir ab dem 01.01.2021 das sog. „EU“-Cluster von Zoom. Dabei findet die Verarbeitung personenbezogener Daten von Meeting-Teilnehmenden **ausschließlich** in Rechenzentren in der Europäischen Union statt. Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in die USA oder ein sonstiges Drittland findet grundsätzlich **nicht statt**.

Welche Daten werden verarbeitet?

Beim Einsatz von „Zoom“ werden verschiedene Arten von Daten verarbeitet. Der Umfang dieser Daten hängt auch davon ab, welche Daten vor oder während eines „Meetings“ erstellt werden.

Folgende Arten von Personendaten werden verarbeitet, wenn diese angegeben werden:

- **Angaben zum Benutzer:** Vorname, Name, Telefonnummer (optional), E-Mail-Adresse, Passwort (sofern nicht Single-Sign-In verwendet wird), Profilbild (optional), Abteilung (optional)
- **Meeting-Metadaten:** Thema, Beschreibung (optional), IP-Adressen der Teilnehmer, Geräte-/Hardware-Informationen
- **Falls Sitzungen aufgezeichnet werden** (optional nach Rücksprache und nur per Einwilligung): MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufzeichnungen, M4A-Datei aller Audioaufzeichnungen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.
- **Bei Zugriff über Telefon:** Informationen über die eingehende und ausgehende Telefonnummer, den Ländernamen, die Start- und Endzeit. Weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts können ebenfalls gespeichert werden.
- **Audio- und Videodateien, Screensharing:** Um die Videoanzeige und die Wiedergabe von Audioinhalten zu ermöglichen, werden die Daten des Mikrofons Ihres Geräts und gegebenenfalls der Videokamera Ihres Geräts während der Sitzung verarbeitet. Über die „Zoom“-Anwendungen können Sie Ihre Kamera oder Ihr Mikrofon jederzeit deaktivieren oder stumm schalten.

Um an einem „Online-Meeting“ teilzunehmen oder den „Besprechungsraum“ zu betreten, müssen Sie mindestens Ihren (einen) Namen angeben.

Umfang der Verarbeitung

Wir verwenden „Zoom“, um „Online-Meetings“ abzuhalten. Wenn wir ein „Online-Meeting“ aufzeichnen, werden wir Sie vorab darüber informieren und um Ihre Zustimmung bitten. In der „Zoom“-Anwendung wird angezeigt, wenn die Sitzung aufgezeichnet wird.

Wir werden Chat-Inhalte aufzeichnen, wenn die Ergebnisse eines Online-Meetings für die Aufzeichnung benötigt werden. Dies ist jedoch in der Regel nicht der Fall. Chat-Protokolle werden (nach erfolgter Dokumentation, sofern hierfür vorgesehen) nach dem Online-Meeting durch uns gelöscht.

Zu Zwecken der Aufzeichnung und Nachbereitung können wir auch alle Fragen der Teilnehmer*innen von Online-Meetings bearbeiten.



Wenn Sie als „Zoom“-Benutzer registriert sind, können Berichte von „Online-Meetings“ (Meeting-Metadaten, Telefon-Zugangsdaten, Fragen und Antworten in Online-Seminaren, Umfragefunktion in Online-Seminaren) bis zu einem Monat lang von „Zoom“ gespeichert werden.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Soweit personenbezogene Daten von Beschäftigten des Instituts für soziale Arbeit e.V. verarbeitet werden, ist § 26 BDSG die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung. Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ personenbezogene Daten nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von „Zoom“ sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Ggfs. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung:

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt.

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von „Online-Meetings“ Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt werden.

Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Ggfs. Zweckänderung:

Eine Zweckänderung der erhobenen und (zu) verarbeiteten Daten betreffend findet grundsätzlich nicht statt und ist nicht geplant.

Im Falle einer Ausnahme dieser Regelung wird der Betroffene im Vorfeld der Zweckänderung informiert und ggfs. dessen Einwilligung eingeholt.

Empfänger / Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Meetings“ verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben.

Weitere Empfänger: Der Anbieter von „Zoom“ erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsverarbeitungsvertrages mit „Zoom“ vorgesehen ist (siehe hierzu **Wo findet die Verarbeitung personenbezogener Daten statt?**)

Datenschutzbeauftragte

Wir haben eine Datenschutzbeauftragte benannt. Sie erreichen diese wie folgt:

Martina Brinkmann, Cortina-Consult, - (ext.) Datenschutzbeauftragte – Hafengeweg 24, 48155 Münster,
E-Mail: mb@cortina-consult.de



Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie haben das Recht auf **Auskunft** über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Sie können sich für eine Auskunft jederzeit an uns wenden.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Schließlich haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Löschung von Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und ggf.

Garantieansprüche prüfen und gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer **Aufsichtsbehörde** für den Datenschutz zu beschweren.

Änderung dieser Datenschutzhinweise

Wir überarbeiten diese Datenschutzhinweise bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie auf unserer Internetseite unter nachfolgendem Link:

Für weitere Informationen:

Institut für soziale Arbeit e.V.
Fabian Beyer – IT/ EDV –
Email: fabian.beyer@isa-muenster.de,
Tel.: 0251 200799-17